

Übersicht

1. Gruppenarbeit 1: Welche Erfahrungen und Probleme gibt es?	1
2. Gruppenarbeit 2: Wie geht es weiter? Was können wir tun?	2
3. Weitere Vorschläge für die zukünftige Arbeit	4
4. Linksammlung:	5

1. Gruppenarbeit 1: Welche Erfahrungen und Probleme gibt es?

- kleine Anfragen LJR, SLON etc.
- Ausladen von Rechten, Hausrecht, ... aber dann Argumentieren
- gemeinsames agieren, Solidarität miteinander
- in Gruppen beobachtung: wollen Jugendliche nicht mit Politikern auseinandersetzen zu müssen
- Vermutung: Jugendsozialarbeiter*innen wollen sich selbst nicht mit Politik auseinandersetzen, haben kein Hintergrundwissen, und damit keine Position --> Neutralitätsgebot wird vorgeschoben
- es gibt auch Menschen mit Angst, weil es Vorfälle gab
- Z.B. Hennigsdorf: interkulturelle Woche, Anfage, wieviel Personal und andere Kapazitäten eingebracht wurden von AfD, ? Wie reagiert Verwaltung?
- ? Ausrede Neutralität muss weggenommen werden, damit Sozialarbeiter*innen sich mit dem Thema auseinanderzusetzen
- Motivation
 - Input abholen schauen was gute Strategien sind
 - Neutralitätsangebot einhalten vs Positionieren wenn Grenzüberschreitungen passieren
 - Wie geht das zusammen?!
- Position gekärt (klar gegen Rechts) - aber es gibt Runden wo es schwierig ist
- Kommunalpolitik - Wie umgehen damit wenn gleiche Themen und Forderungen mit der AfD vorhanden sind

- Angriffe auf Freiland Potsdam und Falken - Entzug von Fördermitteln wegen Demotraining anlässlich des G20-Gipfels
- Presse Bildzeitung und PNN haben hierüber stark berichtet "Polizei schockiert - Blockadetraining mit Steuergeld!"
- Veranstaltung zur Kommunalwahl 2018: AfD eingeladen aus Unsicherheit; konnten sich profilieren (obwohl die wenig zu KiJu-Beteiligung im Programm hatten)
- Zusammenarbeit (Förderung) mit Organisationen, die andere Regeln haben, z.B. Erstellung Wahlsynopse; mein Verein würde die AfD rauslassen, Förderer sagen: nee, müssen rein.
- Was auffällt, dass SJR oder andere Verbände z.B. nicht angegriffen werden, obwohl es eine klare Positionierung gibt.
- Woran liegt das? Ist man weniger angreifbar? Oder gibt es zu wenige Anhaltspunkte...
- Immer wieder das gleiche Muster und Schema. Eigentlich werden keine neuen Themen gefunden. Sondern das gleiche Thema immer wieder gespielt.

2. Gruppenarbeit 2: Wie geht es weiter? Was können wir tun?

Gruppe 1

Fragen AB:

- Mit wem arbeiten wir schon zusammen? Wer könnte uns noch unterstützen?
- andere Parteien einbinden, mit denen wir selbst schon guten Kontakt haben, aber auch diejenigen, die guten Kontakt zu der AfD haben (#nichtanbiedern)
- Schlüsselpositionen in der Verwaltung
- Netzwerkarbeit (gesammelte Erfahrungen, Expertisen nutzen und stützen)
- für Feuerwehr: H7 (die helfenden Verbände) nutzen;
- DBJR und LJR, Aktionsbündnis Brandenburg; Dachverbände/Interessenvertretungen nutzen im Allgemeinen
- Presse nutzen: Vertrauensperson "heranziehen oder nutzen"
- Welche Formalen und rechtlichen Möglichkeiten haben wir?
- Grundgesetz, freiheitlich demokratische Grundordnung
- Bedingungen bei Förderungen (positiv wie negativ)
- eigene Satzung/Selbstverständnis/Leitbild
- starker Trägerverband
- Hausrecht
- Was wird genau abgefragt? Was muss ich nicht beantworten?

- kurz und knapp, eher Fakten
- es braucht Trainings (Argumentation, Kommunikation allgemein)
- rechtlich absichern was beantwortet werden muss und was nicht
- in welcher Rolle wird gefragt: wann muss man was beantworten?
- Pressestelle nutzen (wenn vorhanden)
- fitte Unterstützung nutzen

- Wie könnte ein kreativer Umgang aussehen? Denke „outside the box“!

- Raumvermietung: wenn jmd. fragt, die keine Räume mieten sollen, sind die Räume nie frei
- quotierte Redner:innenlisten
- öffentliche Räume nutzen und Haltung zeigen, z.B. mit Plakaten usw.

Gruppe 2

Fragen AB:

- Mit wem arbeiten wir schon zusammen? Wer könnte uns noch unterstützen?

Wir arbeiten gut mit demokratieunterstützenden Parteien zusammen - Suchen aber IMMER WIEDER das Gespräch.

Vernetzten in der Oraga, Solierkärungen aussprechen.

VORBEREITEN! Krisenkette entwickeln/Eskalationsstufen/Szenarien....

Landstrukturen fordern

- Welche Formalen und rechtlichen Möglichkeiten haben wir?

Zuwendungsverträge prüfen - Was steht in den Nebenbestimmungen
Politische Mitwirkung/Trans

Gutachten - Gegengutachten -> Bisher gibt es keinerlei Klagen oder Urteile. Vieles ist leider vorseilender Gehorsam

- Was wird genau abgefragt? Was muss ich nicht beantworten?

Hier mit den Verwaltungsinstanzen absprechen und beraten, was überhaupt bei einer KA geantwortet werden muss.

KEINE Namen und persönliche Daten!

- Wie könnte ein kreativer Umgang aussehen? Denke „outside the box“!

Gibt es Formate, die das Thema ansprechen, ohne dass sich Verein/Verband spaltet.
Im geschützten Raum ins Gespräch kommen..

Multis vorbereiten und sensibilisieren, wenn sie Projekte vor Ort machen (Stichwort Angriffe im SLON-Kontext)

Gruppe 3

Fragen AB:

- Mit wem arbeiten wir schon zusammen? Wer könnte uns noch unterstützen?

- lokale sympathisierende Politiker*innen, lokale Bündnisse (xxx bleibt bunt etc.), Zusammenhänge und Strukturen (FFF, solid), überregionale befreundete Projekte/ Zentren/ Strukturen, eigener Träger, Demokratie leben!, Verwaltung,

- Welche Formalen und rechtlichen Möglichkeiten haben wir?

- eine klare Satzung haben, in der die Haltung schon formuliert ist

- Was wird genau abgefragt? Was muss ich nicht beantworten?

- warum laden wir AFD nicht auf Podiumsgespräche/Fachgespräche ein: - ich sehe keine Grundlage mit AFD zu sprechen, da AFD Jugend nur als Objekt der Beschulung oder als kriminelle Subjekte gesehen werden - siehe AFD Programm Brandenburg
- Absprache mit Jugendamt, dass persönliche Daten nicht weitergegeben werden

3. Weitere Vorschläge für die zukünftige Arbeit

- Bündnisse pflegen und breit anlegen
- Träger / Organisationen mit stärkerem "standing", oder bestehenden Erfahrungen um Unterstützung bitten
- als sachkundige Einwohner*innen Informationen besorgen
- bundesweite /überregionale Vernetzung
 - o Beispiele aus anderen LJR
- Wissen weitergeben, eigene Bildungsangebote schaffen zum Thema, aufklären zu Strategien der AFD
- bei Anfragen: möglich wenig Wissen weitergeben, nur auf eine Frage antworten, sich ein Set an Antworten zurechtlegen, z.b. Infos, die eh auf der Homepage stehen
- eigene inhaltliche Schwerpunkte für sich klarmachen und nach Außen tragen
- eigene Hausordnungen und Satzungen entsprechend anpassen
- sich bei persönlichen Angriffen gegenseitig unterstützen, rechtliche Mittel ausschöpfen
- Klare Kante zeigen auf kreative Art und Weise
- "Türsituationen" zusammen vorher festlegen und umsetzen
 - o ggfs. Situationen durchspielen
- bei Veranstaltungen: kann der Ort auch ausschließlich als Veranstaltungsort auftreten und nicht als "Jugendarbeit", dann gilt die Hausordnung – Umgehungstaktik

- unparteiisch heißt nicht gleich unpolitisch

"Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen"

- auch gemeinnützige Vereinen dürfen eine politische Haltung haben -> Verweis auf demokratischen Grundkonsens, Antidiskriminierungsgesetz etc.
- mobile Beratungen gegen Rechts für Wissen vor Ort

Möglichkeiten in Kommunen mit kommunalen Trägern

- Open Air Veranstaltungen
- Warum hat sich eine Kommune für kommunale Jugendarbeit entschieden
 - o Vielfalt
 - o Teilhabe
 - o Tandemprojekte mit Geflüchtete
- Welche Präambel hat der Ort in der Geschäftsordnung
 - o ist er vielleicht auch im Netzwerk "Sichere Häfen"
 - o Cottbus gegen Nazis, Neubrandenburg bleibt bunt?
 - o oder ähnliches!
- Fahrende Angebote oder Zirkusschulen ran holen und an anderem Ort Veranstaltungen mit Partner*innen durchführen
- Feste mit Beratungsstellen vor Ort organisieren
- Gedenktage nutzen oder Stolpersteinrundgänge um auch die historische Ebene zu vermitteln

4. Linksammlung:

Buch: Benno Hafener und andere: Die AFD und die Jugend, Wochenschau Verlag

<https://treibhaus-doebeln.de/stellungnahme-des-treibhaus-e-v-wer-wir-sind-und-was-gerade-los-ist/>

<https://treibhaus-doebeln.de/stellungnahme-des-treibhaus-e-v-wer-wir-sind-und-was-gerade-los-ist/>

https://www.apabiz.de/wp-content/uploads/monitor_85_web.pdf

<https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunft-bildung/292674/mythos-neutralitaet>

https://www.deutschlandfunkkultur.de/treibhaus-e-v-in-doebeln-afd-setzt-saechsischen-verein.1001.de.html?dram:article_id=465749

Workshop Neutralität, Landesjugendring

20.11.2020

Cash Hauke und Anika Taschke

Rosa-Luxemburg-Stiftung

anika.taschke@rosalux.org

https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/ANALYSE/Analyse_Das_Neutralitaetsgebot_in_der_Bildung.pdf

<https://www.rosalux.de/publikation/id/40148/raetinnen-gegen-rechts>